



### **Wie erleben Sie den Arbeitsalltag?**

Meine Hauptaufgaben sind Fahrzeugüberführungen, die Wahrnehmung von Fahrzeugprüfterminen auf diversen Kantonalen Strassenverkehrsämtern, Fahrzeugumschreibung und/oder -einslösungen, Kunden zurückführen, die optische Aufbereitung von Neuwagen, Occasionen und von Kundenfahrzeugen, das Ausführen kleinerer Reparaturen sowie die Mithilfe beim Räder- und Reifenservice.

### **Was gefällt Ihnen besonders?**

Die Automobilbranche im Allgemeinen und die vielseitigen Aufgaben und Einsätze bei der Elite Automobile AG. Ich muss flexibel sein, weiss nie exakt, was meine nächsten Aufgaben sein werden. Ich arbeite gerne in diesem tollen Team, welches mich stets unterstützt. Indem ich meine Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Kundschaft erbringe, trage ich meinen Teil zum Erfolg bei. Dies bereitet mir Tag für Tag grosse Freude.

### **Wie ist die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Solothurn?**

Frau Lanz lässt mich nie im Ungewissen, nimmt meine Anliegen ernst und hat für meine Fragen immer ein offenes Ohr. Die Betreuung empfinde ich als sehr professionell und der Umgang ist stets respektvoll.

**F. B.**

### **Welche Erfahrungen haben Sie mit F. B. gemacht?**

Wir haben in F. B. einen aufgeweckten und interessierten jungen Mann kennengelernt. Dank seiner offenen und gewinnenden Art hat er sich rasch ins Team integriert. Sein grosses Interesse am Auto wurde schon früh bei ihm zu Hause geweckt. Dies überträgt sich auf seine Arbeitsleistung und fördert sein Fachwissen.

### **Was hat Sie positiv überrascht?**

Wie so oft sind Vorurteile bezüglich allfälliger verminderter Leistungsfähigkeiten fehl am Platz. Nach dem Motto «jeder Mensch hat Eignungen und Qualitäten» hat uns F. B. mit seinem Arbeitseifer und seiner Hilfsbereitschaft gezeigt, dass er einen wichtigen Beitrag zum Erfolg leisten kann und will.

### **Was würde Ihre Bereitschaft, auch in Zukunft Menschen mit einer Einschränkung zu beschäftigen, erhöhen?**

Damit eine Integration ins Berufsleben für alle Beteiligten zum Erfolg führt, ist eine offene Kommunikation aller involvierten Stellen (Arbeitnehmer, IV-Mitarbeitende, Arbeitgeber) von zentraler Bedeutung. Es dürfen keineswegs Bedürfnisse, Einschränkungen, finanzielle Aspekte o.Ä. unausgesprochen bleiben. Deshalb: ja, jederzeit wieder!

**Victor Rügger, Geschäftsleitung**

*ELITE AUTOMOBILE AG  
Starrkirch-Wil/Olten*

### **Wie haben Sie F. B. erlebt?**

Wir begleiten die Versicherten auch während der Rentenphase. Ziel ist die Wiedereingliederung. Im August 2014 luden wir F. B. zu einem Revisionsgespräch ein.

F. B. berichtete, dass es ihm gut gehe. Aber er möchte eine Veränderung. Die Tätigkeit im geschützten Arbeitsbereich gefalle ihm nicht mehr so gut und er möchte sein eigenes Geld verdienen.

Wir organisierten einen Arbeitsversuch bei der Elite Automobile AG. Dieser dauerte 6 Monate. Schon bald wirkte F. B. zufriedener. Er geht gerne zur Arbeit und bekommt sehr viele positive Rückmeldungen. F. B. hat per April 2015 eine Festanstellung erhalten, was eine Rentenreduktion zur Folge hat.

### **Was beeindruckt Sie an ihm?**

F. B. stellte sich der Herausforderung, einen Arbeitsversuch im ersten Arbeitsmarkt zu wagen, und meisterte dies sehr gut. Er wirkt aufgestellter und zufriedener.

### **Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber erlebt?**

Die gesamte Zusammenarbeit gestaltete sich sehr unkompliziert. Herr Rügger ist sehr bemüht um F. B. und würde ihn sogar unterstützen, wenn es irgendwann um eine Ausbildung in der Automobilbranche ginge.

**Manuela Lanz**

*Eingliederungsfachfrau  
IV-Stelle Solothurn*